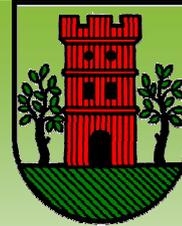


Marktgemeinde Weitersfelden

NACHRICHTENBLATT



Inhalt:

Folge Nr. 04/2015

April 2015

Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert:

- Kabarett „Frühling, Sommer, Ernst und Günter“
- Naturschutz-Gespräch
- Ein neues junges Team führt die Geschicke der TSU Weitersfelden

2

2

2-3

Waldbrandschutzverordnung

3

Ausschreibung einer freien Wohnung im Mietwohngebäude Weitersfelden Nr. 107

4

Vorbereitet für die Katastrophenschutz-Arbeit STABS-Koffer für Oberösterreichs Gemeinden

4-5

Tag der Abfallwirtschaft 2015

5

Neues aus der Gemeindebibliothek

5

ASVÖ Mühlviertel 8000

6

Einladung zur Infoveranstaltung des Mühlviertler Almkisterl

6

Veranstaltungen, Termine

7-8



- Tageswanderung - Erstbegehung des neuen Zwischenstromwanderweges mit dem Bürgermeister
- Kulturspaziergänge mit Ludwig Riepl
- Imkerwanderung mit Imkermeister Franz Stütz
- Marterl-Roas mit Franziska Müller (Rundweg)



Fotos: Bgm. DI Franz Xaver Hölzl



Nähere Informationen:
Siehe Beilage

Beilage:

Einladung zum Wandern, Roasen, Spazieren und Erkunden



Weitersfelden
ZWISCHEN-STROM-GEMEINDE

Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert



*Liebe Weitersfeldnerinnen
und Weitersfeldner!*

Kabarett „Frühling, Sommer, Ernst und Günter“

Das Kabarett von Ernst Aigner und Günter Lainer im ausverkauften und bis auf den letzten Platz gefüllten Saal des Gasthofes zur Post, war wieder ein toller und amüsanter Abend, veranstaltet von der Turn- und Sportunion Weitersfelden.



Foto: Bgm. DI Franz Xaver Hölzl

Naturschutz-Gespräch mit der Ortsbauernschaft Weitersfelden

Am Mittwoch, 8. April 2015 fand ein Gespräch mit den Referenten Mag. Dr. Alexander Schuster (Verantwortlicher Natura 2000) und Michael Strauch vom Land OÖ und mit Herrn Mag. Dr. Mario Pöstinger (INGO Vertreter - Naturschutzbund) statt.

Ziel dieses Stammtisches mit diesen hochkarätigen Gesprächspartnern war, dass die unterschiedlichen Aufgabenstellungen, Positionen und Standpunkte auf rein fachlicher Ebene diskutiert werden, um das gegenseitige Verständnis zu verbessern.



Foto: Bgm. DI Franz Xaver Hölzl

Ein neues junges Team führt die Geschicke der Turn- und Sportunion Weitersfelden

Klaus Preining, bisheriger Obmann-Stellvertreter, übernimmt die Obmannfunktion der Turn- und Sportunion (TSU) Weitersfelden. Klaus Preining hat sich von Kindheit an in der Union engagiert. Begonnen hat dies als Jugendfußballer bis zum langjährigen herausragenden Tormann der Fußball-Kampfmannschaft der Spielgemeinschaft Weitersfelden-Kaltenberg-Liebenau. Daneben hat er in verschiedenen Funktionen für eine gute Entwicklung der TSU Weitersfelden gearbeitet. Neben seiner täglichen ehrenamtlichen Arbeit sind dabei besonders die Festschriften zum 40-jährigen und im Jahr 2014 zum 50-jährigen Jubiläum der Union hervorzuheben, für die er jeweils als Schriftenleiter verantwortlich gezeichnet hat. Obmann Klaus Preining steht für eine weitere gute Zukunft der TSU Weitersfelden ein neues junges Team zur Seite:

- Obmann-Stv.: **Gregor Diesenreiter**
- Obmann-Stv.: **Dominik Piber**
- Schriftführerin: **Hanna Ruhaltinger**
- Schriftführerin-Stv.: **Sabine Manzenreiter**
- Kassier: **Benedikt Herzog**
- Kassier-Stv.: **Johannes Hackl**
- Leitender Fachwart, Beirat und Sektionsleiter Fußball: **Johannes Haselberger**
- Jugend- und Kulturwart, Beirat und Sektionsleiterin (Beach-)Volleyball: **Birgit Pfindel**
- Zeugwart: **Franz Nötstaller**
- Zeugwart-Stv.: **Thomas Schübl**
- Beirat, Sektionsleiter Tennis: **Simon Fragner**
- Beirat, Sektionsleiter Stockschießen und Wandern: **Ewald Wahlmüller**
- Beirat, Sektion Tennis: **Bernd Wahlmüller**
- Rechnungsprüfer: **Herbert Glocker**
- Rechnungsprüfer: **Peter Mühlbacher**



UNION



Ich freue mich als Wahlleiter über die 100%ige Zustimmung in allen Wahldurchgängen. Die Vollversammlung sprach dem neuen Vorstand das volle Vertrauen aus. Ich bedanke mich bei den Gewählten für die Bereitschaft der Übernahme des Ehrenamtes und gratulierte stellvertretend dem

neuen Obmann Klaus Preining mit den besten Wünschen für die Zukunft. Weiters bedanke ich mich bei allen ausgeschiedenen Funktionären für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Obmann a. D. Norbert Ruhaltinger hielt eine kurze Rückschau auf seine 14-jährige Tätigkeit. Er übernahm im Jahr 2001 das Amt von seinem Vorgänger Franz Stellberger. Die Entscheidung erleichterte ihm seine Familie und insbesondere seine Frau Elke Ruhaltinger durch die Zusage der Unterstützung. Auf den jungen Obmann mit 30 Jahren kam dann schon ein Jahr später die sicherlich größte Herausforderung für die TSU Weitersfelden. Das Jahrtausend-Hochwasser 2002 zerstörte beinahe die gesamte Sportanlage. Nach einem ersten Schock und den zweimaligen Aufräumarbeiten wurde dann aber der Wiederaufbau mit vollem Engagement in Angriff genommen. Die Sanierung der Tennisplätze, der Stock- und Mehrzweckhalle, der beiden Fußballplätze und der Neubau des Klubgebäudes in hochwassersicherer Lage konnte mit Unterstützung der öffentlichen Hand in den folgenden Jahren auf finanziell solider Basis durchgeführt werden.

Leider musste der Rasen des Fußball-Hauptfeldes im Nachhinein saniert werden. Diese Maßnahme stellte die Union vor enorme finanzielle Probleme, die erst endgültig im Jahr 2011 mit Unterstützung von **Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer** und Gemeindereferat gelöst werden konnten. Eine ganz besondere Freude bereiten Norbert Ruhaltinger noch immer die jungen Erinnerungen an die 50-Jahr Feier im Jahr 2014. Er zeichnete mit seinem Stellvertreter Klaus Preining für die Organisation verantwortlich. Das schöne Wetter, die perfekte Durchführung gemeinsam mit dem IVV-Wandertag mit über 1.500 Besucherinnen und Besuchern und nicht zuletzt der finanzielle Erfolg machten dieses Fest zu einem besonderen und außergewöhnlichen Ereignis in seiner Zeit als Unionobmann. Norbert bedankte sich ganz herzlich bei seiner Frau Elke, bei seinem Stellvertreter Klaus Preining, bei seinen Funktionärinnen und Funktionären und ganz besonders bei der Gemeinde für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Norbert Ruhaltinger wünschte dem neuen Team alles Gute und viel Erfolg und sagte dabei seine weitere Unterstützung mit seiner Familie zu.

Hansi Hölzl, ein langjähriger Fußballer der TSU mit herausragender Technik, legte nach 24-jähriger Tätigkeit seine Funktion als Langzeit-Kassier zurück. Er hatte die Funktion von Kurt Müller übernommen und erlebte bewegte Zeiten mit vielen Höhen und Tiefen aus finanzieller Sicht. Hansi bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit. Es freut ihn ganz besonders, eine Vereinskasse mit zahlreichen Subkonten mit einer absolut soliden finanziellen Basis mit einigen Rücklagen übergeben zu können.

Johann Ruhaltinger, ein Gründungsmitglied der TSU Weitersfelden und aktiver Sportler in seiner

Jugendzeit, diente Jahrzehnte lang als Funktionär und übte bis zuletzt die Funktion als Rechnungsprüfer aus. Auch er übergab dieses Amt nach seinem Bericht in jüngere Hände.



Zahlreiche Funktionärinnen und Funktionäre übergaben ihr Amt in jüngere Hände: (von links Bgm. Hölzl, Obmann a.D. Norbert Ruhaltinger, Schriftführerin a.D. Elke Ruhaltinger, Obmann Klaus Preining, Jugendwartin aD Maria Haghofer, Kassier a.D. Johann Hölzl)

Euer Bürgermeister

DI Franz Xaver Hölzl

Waldbrandschutzverordnung

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Freistadt vom 12. März 2015 betreffend den Waldbrandschutz im politischen Bezirk Freistadt.

Auf Grund des § 41 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440, in der Fassung BGBl. I Nr. 189/2013, wird verordnet:



§ 1: In den Waldgebieten aller Gemeinden des politischen Bezirkes Freistadt sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

§ 2: Den Waldeigentümern steht es frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975).

§ 3: Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975 mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro oder mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die beiden Strafen nebeneinander verhängt werden.

§ 4: Diese Verordnung ist in der Amtlichen Linzer Zeitung sowie durch Anschlag an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Freistadt sowie der Gemeindeämter des politischen Bezirkes Freistadt zu verlautbaren und tritt mit **1. April 2015 in Kraft** und mit Ablauf des **31. Oktober 2015 außer Kraft**.

Ausschreibung einer freien Wohnung im Mietwohngebäude Weitersfelden Nr. 107

Wohnung Nr. „D“ im Mietwohngebäude Weitersfelden Nr. 107 (Baujahr 1990)

**Nutzfläche 78,78 m², Loggia 4,93 m²
und Kellerabteil
ab Ende Juli 2015 zu vergeben.**

Kosten:

Der Hauptmietzins beträgt € 349,91 (inkl. 10 % USt.) zuzüglich Betriebs- und Heizkosten.

Bis spätestens 30. Juni des Folgejahres erfolgt jeweils die Betriebskostenabrechnung.

Das Wohngebäude ist an die Nahwärme Weitersfelden angeschlossen, die Heizkosten werden jeweils per 30. Juni d. J. abgerechnet. Es wird darauf hingewiesen, dass je nach Familieneinkommen für den Hauptmietzins um Wohnbeihilfe beim Land OÖ. angesucht werden kann.

Zusätzlich:

Kautions in der Höhe von 3 Monatsraten und Anteil für Reinigungsarbeiten.

Bewerbungen:

Wohnungsbewerbungen sind ausschließlich schriftlich beim Marktgemeindeamt Weitersfelden bis spätestens **Montag, 18. Mai 2015** abzugeben.

Nähere Auskünfte sind beim Marktgemeindeamt Weitersfelden, Tel.: 07952/6255, Mail: gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at, erhältlich.



Vorbereitet für die Katastrophenschutz-Arbeit STABS-Koffer für Oberösterreichs Gemeinden

Einen praktischen Alukoffer für die Katastrophenschutz-Stabsarbeit erhalten künftig alle oberösterreichischen Gemeinden, deren Katastrophenschutz-Führungskräfte die neu eingeführte „Basisausbildung Katastrophenschutz“ absolviert haben.

„Auch auf Gemeindeebene sollen die Verantwortlichen künftig noch besser gerüstet sein. Alles was im Krisen- und Katastrophenfall für die Stabsarbeit auf Gemeindeebene wichtig ist, gibt es künftig gesammelt mit dem Griff zum STABS-Koffer“, erklärt Katastrophenschutz-Referent Landesrat Max Hiegelsberger. Mittelfristig sollen alle Oö. Gemeinden die Basisausbildung Katastrophenschutz abgeschlossen haben und den STABS-Koffer entgegen nehmen können. Im Bezirk Freistadt wurden die Koffer bereits von OÖ Zivilschutz-Präsident NR Mag. Michael Hammer übergeben.

Der „STABS-Koffer“ des OÖ Zivilschutzes enthält alle

wichtigen Utensilien für die Arbeit im Katastrophenfall und soll für die Gemeinden sowohl im Ernstfall als auch bei Planspielen eine wertvolle Unterstützung sein. Büroutensilien wie USB-Sticks, spezielle Schreibwerkzeuge und Ablagefächer und Kartenmaterialien beinhaltet dieser Koffer genauso wie eine Kurbeltaschenlampe, die gleichzeitig auch als Radio und Handyladegerät dienen kann. Hilfreiche Unterlagen für die Arbeit der jeweiligen Stabsfunktion sind ebenfalls enthalten.

„Mit dem STABS-Koffer erleichtern wir das Katastrophenschutzmanagement enorm – mit Hilfsmitteln für die einfache Lageführung, praktischen Produkten für die Stabsarbeit und wichtigen Infomaterialien“, erklärt Zivilschutz-Landesgeschäftsführer Josef Lindner. In vielen Sitzungen erarbeiteten die Mitglieder der Arbeitsgruppe die Zusammenstellung und inhaltliche Aufbereitung. Die Arbeitsgruppe setzte sich aus Zivilschutz-Präsident NR Mag. Michael Hammer, Zivilschutz-Vizepräsident LAbg. Markus Reitsamer, Bezirkshauptmann Dr. Martin Gschwandtner (Vöcklabruck) und Bezirkshauptmann Mag. Werner Kreisl (Perg), OBR Ing. Siegfried Hörschläger (OÖLFV), BR Hofrat Dr. Erich Hemmers (OÖLFV), Mag. Gerald Riedl und Erwin Schabetsberger vom Land OÖ (IKD), Bgm. Franz Steininger (Fischlham), Bgm. Mag. Erwin Stürzlinger (Bad Wimsbach), Amtsleiter Hermann Neustifter (Dietach) und Zivilschutz-Landesgeschäftsführer Josef Lindner zusammen.

Koffer-Übergabe:

Im Bezirk Freistadt fand die offizielle Koffer-Übergabe im Zuge der Bürgermeisterkonferenz statt. Die Gemeinden hatten sich in Zusammenarbeit mit ihrer Bezirkshauptmannschaft in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Thema Katastrophenschutz-Arbeit auseinandergesetzt. „Mit der Basisausbildung Katastrophenschutz und dem STABS-Koffer wurde ein umfassendes Projekt realisiert, das in Österreich einzigartig ist und den Katastrophenschutz in Oberösterreich auf eine neue Ebene hebt“, erklärt OÖ Zivilschutz-Landesgeschäftsführer Josef Lindner.



von links: Bezirkshauptmann Mag. Alois Hochedlinger, Bgm. DI Franz Xaver Hölzl und Zivilschutz-Präsident NR Mag. Michael Hammer

„Bei Gefahren und Katastrophen braucht es ein professionelles Krisenmanagement auf Seiten der Behörden und Einsatzorganisationen. Eine gute Vorbereitung ist hier unerlässlich“, sagt Zivilschutz-Präsident NR Mag. Michael Hammer. Der STABS-Koffer dient den Entscheidungsträgern der Gemeinden im Bezirk Freistadt dabei künftig als große Unterstützung. Auch die Bezirkshauptmannschaft Freistadt erhielt einen solchen STABS-Koffer.

Gütesiegel geplant:

In weiterer Folge sollen Gemeinden, die sich besonders um den Katastrophenschutz und die Eigenvorsorge in der Bevölkerung verdient gemacht haben, mit dem Gütesiegel „Sichere Gemeinde“ ausgezeichnet.

Bericht & Foto: Zivilschutzverband OÖ



Tag der Abfallwirtschaft 2015

Bereits zum 15. Mal wird dieses Jahr am Freitag, 8. Mai 2015 der Tag der Abfallwirtschaft in den 25 Altstoffsammelzentren des Bezirkes Freistadt veranstaltet.

Im Jahr 2014 konnten vom BAV Freistadt € 1.138.400,00 Altstofflöse an die Gemeinden ausbezahlt werden. Das entspricht ca. € 53,00/Haushalt. Die durchschnittliche Müllgebühr betrug ca. € 120,00/Haushalt – 1 Seiterl Bier/Woche und Haushalt kostet mehr. Die vom BAV Freistadt ausbezahlten Altstofflöse deckten rund 26 % der abfallwirtschaftlichen Gesamtausgaben der Gemeinden und haben so mitgeholfen, dass die Müllgebühren vergleichsweise niedrig gehalten werden konnten.



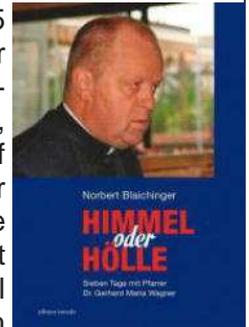
Der diesjährige Tag der Abfallwirtschaft ist dem Thema FOOD WASTE = Lebensmittelverschwendung gewidmet. Es wird versucht, die ASZ-Kunden mit Hilfe von Schautafeln für dieses Thema zu sensibilisieren. Es soll darüber informiert werden, warum so viele Lebensmittel weggeworfen werden, welche Folgen diese Verschwendung für die Umwelt und letztlich auch für die Menschen hat. Anhand von Zahlen und Fakten kann belegt werden, dass ein dringender Handlungsbedarf nötig ist. Und was jeder einzelne dazu beitragen kann, wird in den Einkaufs- und Verhaltenstipps zur Entlastung der Umwelt beschrieben.

Als kleine Aufmerksamkeit hat der BAV Freistadt für die ASZ-Kunden Einkaufsblöcke organisiert.

Bericht & Grafik: BAV Freistadt

Neues aus der Gemeindebibliothek

Himmel oder Hölle von Blaichinger Norbert:



Kurz vor dem Jahreswechsel 2015 hat Norbert Blaichinger, der ehemalige Sekretär von LSI-Präsidenten Dr. Hannes Riedl, dieses Buch herausgebracht. Auf den ersten Blick sieht das Buch der Edition Innsalz wie eine Biografie aus. Gerhard Maria Wagner ist 1954 geboren und im Mühlviertel (in Wartberg ob der Aist) in einem Einfamilienhaus bescheiden aufgewachsen. 1972 maturierte Wagner am Petrinum und begann sein Theologiestudium im Priesterseminar Linz. Ich habe Gerhard Wagner in den ersten Semestern im Linzer Priesterseminar als „blitzgescheit“ umgänglichen sportlichen jungen Mann erlebt, da ich während meiner Arbeitermittelschul- und Päd.Ak.Zeit in der Philosophischen-Theologischen Hochschule in der Bibliothek arbeitete. Sein Doktoratsstudium an der Gregoriana in Rom schloss Wagner mit höchstem Lob „summa cum laude“ ab. Wenn man das Buch liest, dann merkt man schnell, dass die biografischen Informationen eigentlich Nebensache sind. Seit Bischof Dr. Kurt Krenn hat niemand Österreichs Kirche so sehr polarisiert wie Dr. Gerhard Maria Wagner. Seine Anhänger sehen in Dr. Wagner einen gewichtigen Verteidiger der reinen katholischen Lehre, seine Kritiker nennen ihn erzkonservativ und reaktionär. In sieben langen Gesprächen beantwortet Gerhard Wagner die Fragen über menschliche Abgründe, über Fegefeuer und Hölle, über das Gotteslästerliche an der modernen Kunst, über die Bedrohung durch den Islam, über Homosexualität und den aktuellen Zustand der österreichischen Kirche. Wie immer nimmt er sich kein Blatt vor dem Mund. Wagners Bestellung zum Weihbischof von Linz im Jahre 2009 führte ja zu zahlreichen Protesten, sodass er auf den „Bischofshut“ verzichtete. Andererseits führt Wagner seine große Pfarre mit außerordentlichem Engagement und erfreut sich bei den jungen und alten Menschen in Windischgarsten großer Beliebtheit. Fast täglich ist er bei einer Familie zum Essen eingeladen, da er keine Pfarrerköchin hat. Gerhard Maria Wagner spricht auch mit großer Klarheit über die Wahrheit des Glaubens, über die Freude, ein Priester zu sein und über das Wesen der Liebe zu allen Menschen. Norbert Blaichinger ist ein versierter Medienmann und lässt keine heikle Frage aus. Die ausführlichen Antworten von Dr. Wagner sind fundiert und pointiert. Gerhard Wagner war und ist immer für einen flotten Sager gut. Er ist ein Intellektueller, der sprachlich versiert die Fragen des Journalisten umfassend beantworten kann. Norbert Blaichinger eröffnet damit die Reihe „Religion kontrovers“ des Innsalz-Verlages mit einem Buch, das niemanden kalt lässt.

Text: OSR Kons. Ludwig Riepl

ASVÖ Mühlviertel 8000

Freistadt, 8. August 2015

Durch das gesamte Mühlviertel an einem Tag, und das aus eigener Kraft? Eine große Herausforderung, die nur mit Teamgeist zu bewältigen ist! Beim Mühlviertel 8000 kämpfen acht Sportler gemeinsam um den Sieg und müssen dazu eine rund 190 Kilometer lange Strecke zurücklegen. Dabei überqueren sie acht Berggipfel, von denen jeder über 1.000 Meter Seehöhe liegt. Vom 1.378 Meter hohen Plöckenstein im Westen bis zum Koblberg, der mit 1.044 Metern höchsten Pässstraße Oberösterreichs im Osten. Die Strecke bietet für Sportler verschiedener Disziplinen die passende Herausforderung: Ob Schwimmen, Laufen, Mountainbike oder Rennrad - beim Mühlviertel 8000 kommen alle auf ihre Kosten. Nicht zu vergessen der Dirtrun mit Zielankunft bei der Mühlviertler Wiesn in Freistadt.

Wer die letzten Stufen zur Hauptbühne erklimmt, ist wahrlich ein Held!

Der Startschuss des Mühlviertel 8000 erfolgt im tschechischen Horni Plana mit dem Schwimmbewerb: Der Moldaustausee wird im Morgengrauen überquert, gefolgt von einem Berglauf auf den Plöckenstein. Die Mountainbikestrecke führt anschließend über Hochficht, Bärenstein und Burg Wittinghausen in den Kurort Bad Leonfelden, wo die Nordic Walking Strecke zur Sternsteinwarte und retour auf die Teams wartet. Am Stadtplatz Bad Leonfelden erfolgt der Wechsel auf das Rennrad: Auf den 65 Kilometern nach Sandl wartet die höchste Pässstraße Oberösterreichs über den Koblberg bei Liebenau. In Sandl angekommen gilt es den sonst als Skigebiet bekannten Viehberg mit dem Mountainbike zu befahren, bevor beim "Forellenwirt" in Mitterbach der Wechsel zum Lauf stattfindet. Kurz vor dem Ziel wird ein letztes Mal übergeben. Als Abschluss krönt ein eigens errichteter Dirtrun die Strecke des Mühlviertel 8000, der neben Ausdauer auch einiges an Überwindung verlangt. Im wahrsten Sinne des Wortes gezeichnet vom Dirtrun folgen die letzten Kilometer von der Zelletau ins Messegelände Freistadt, wo der Zieleinlauf ab ca. 15 Uhr direkt auf die Bühne der Mühlviertler Wiesn führt.

Als prominente Teilnehmer waren beim ASVÖ Mühlviertel 8000 bisher unter anderem ehemalige Leistungssportler wie Skirennläufer Stefan Görgl, Skilangläufer Christian Hoffmann und Marathonläufer Günther Wiedlinger am Start.



MÜHLVIERTEL 8000 (8er Teambewerb)

Abschnitt 1: 750 Meter Schwimmen

Abschnitt 2: 15 km Berglauf (630 hm)

Abschnitt 3: 68 km Mountainbike (1000 hm)

Abschnitt 4: 12 km Nordic Walking (370 hm)

Abschnitt 5: 65 km Rennrad (1100 hm)

Abschnitt 6: 8 km Mountainbike (200 hm)

Abschnitt 7: 8 km Lauf (70 hm)

Abschnitt 8: 5 km Dirt Run (50 hm)

Kategorien: Damen, Herren und Mixed

Start um 07:30 Uhr in Horní Planá (CZ)

Zielankünfte ab ca. 15:00 Uhr bei der Mühlviertler Wiesn

Startgeld: € 340,-* pro Team inkl. aller Transfers

*Bei Überweisung zwischen 14. Juni 2015 und 27. Juli 2015 + € 50,-

Vor Ort sind keine Nachnennungen möglich

Anmeldung/Info:

www.muehlviertel8000.at

E-Mail: info@muehlviertel8000.at

Online-Nennschluss: 27. Juli 2015

Bericht & Foto: ASVÖ Mühlviertel 8000



www.almkisterl.at



Einladung

zur Infoveranstaltung des

Mühlviertler AlmKisterl

dem Bauernladen im Internet

Es ist so weit – wir starten los und möchten euch liebe Konsumenten/innen über die Abwicklung und das Programm informieren.

Termine und Orte zur Auswahl:

Dienstag, 5. Mai 2015: GH Schartlmüller Pierbach

Donnerstag, 7. Mai 2015: GH zur Post Weitersfelden

Dienstag, 12. Mai 2015: GH Fürst Unterweißenbach



Beginn jeweils **19.30 Uhr**

Ursprung der Lebensfreude

Wir freuen uns auf euer Interesse und Kommen!

Bitte WEITERSAGEN!

Das Team des Mühlviertler AlmKisterl
Sabina, Rosa, Eva und Markus

Veranstaltungen, Termine

Mittwoch, 22. April 2015, 20:00 Uhr

Stammtisch für pflegende Angehörige, Jugendtreff

Veranstalter: Gesunde Gemeinde

Samstag, 25. April 2015, 21:00 Uhr

Samstagnacht in Tracht, Halle Weitersfelden

Veranstalter: FF Wienau

Freitag, 1. Mai 2015, 18:00 Uhr

Maibaumaufstellen der FF Weitersfelden am Marktplatz

Freitag, 1. Mai 2015, 15:00 Uhr

Maibaumaufstellen in Harrachstal

Freitag, 1. Mai 2015, 13:00 Uhr

Wandertag Rosenhofteich,

Veranstalter: Seniorenbund Weitersfelden

Samstag, 2. Mai 2015

Wandern, Roasen, Spazieren, Erkunden
Zwischenstrom - Gemeinde Weitersfelden

Veranstalter: Zwischenstrom Gemeinde

Sonntag, 3. Mai 2015, 8:45 Uhr

Florianisonntag, Marktplatz - Pfarrkirche

Montag, 4. Mai 2015, 14:30 Uhr

Stammtisch Seniorenbund

Veranstalter: Seniorenbund Weitersfelden

Mittwoch, 6. Mai 2015, 7:00 Uhr

Muttertagsfahrt, Pöstlingberg

Veranstalter: Seniorenbund Weitersfelden

Mittwoch, 6. Mai 2015, 12:00 Uhr

Mutter- und Vatertagsfeier, GH zur Post

Veranstalter: Pensionistenverband Weitersfelden

Freitag, 8. Mai 2015, 19:00 Uhr

Tratscherl SPÖ, GH Hietler

Veranstalter: SPÖ Weitersfelden

Mittwoch, 13. Mai 2015, 14:00 Uhr

PVÖ-Tratscherl, GH zur Post

Veranstalter: Pensionistenverband Weitersfelden

Donnerstag, 14. Mai 2015, 09:00 Uhr

Erstkommunion, 9:00 Uhr Aufstellung bei der Raiffeisenbank, **Veranstalter:** Pfarre

Sonntag, 17. Mai 2015, 10:30 Uhr

Dorffest Nadelbach mit LR Max Hiegelsberger

Veranstalter: Dorfgemeinschaft Nadelbach, Markt-gemeindeamt Weitersfelden

Mittwoch - Donnerstag, 20. - 21. Mai 2015

2-Tagesausflug in die Wachau

Veranstalter: Pensionistenverband Weitersfelden

Donnerstag, 21. Mai 2015, 20:00 Uhr

Gemeindevorstandssitzung

Veranstalter: Gemeinde

Mittwoch, 27. Mai 2015, 20:00 Uhr

Stammtisch für pflegende Angehörige, Jugendtreff

Veranstalter: Gesunde Gemeinde

Sonntag, 31. Mai 2015, 10:30 Uhr

Tag der offenen Tür - Neues Wohnhaus

Veranstalter: WTF Immobilien

Weitersfelden



in Zusammenarbeit mit den Gesunden Gemeinden
Schönau, Kaltenberg, St. Leonhard b. Fr. und
Unterweißenbach

JETZT BIN ICH DRAN!

Vortrag mit Frau Friederike Kautz
Direktorin a.D. der Gesundheits- und
Krankenpflegeschule Freistadt

22. April 2015, 19:30 Uhr

Gemeindeamt Weitersfelden, Sitzungssaal

Nächste Betriebsanlagen-Sprechtag bei der
Bezirkshauptmannschaft Freistadt

Mittwoch, 6. Mai 2015

Freitag, 22. Mai 2015

Anmeldung unter 07942 702 DW 62501

Bausachverständigen-Termin

Der nächste voraussichtliche Bausachverständigen-
Termin im Gemeindeamt Weitersfelden ist am

Dienstag, 28. April 2015

Um Voranmeldung bei Amtsleiter Josef Mühlbacher,
Tel.: 07952 6255-11 wird ersucht.

Konzert St. Petersburg Singers am 6. Juni 2015

Am Samstag, 6. Juni 2015 geben die St. Petersburg Singers um 19:30 Uhr abermals ein Konzert in der Pfarrkirche Weitersfelden. Lassen Sie sich dieses einzigartige Konzert nicht entgehen und sagen Sie es Ihren Verwandten und Bekannten, Freunden und Arbeitskollegen, ... weiter.

Karten können im Pfarramt, Kaufhaus Nah & Frisch Riepl, bei der Raiffeisenbank, im Gemeindeamt Weitersfelden und im GH zur Post zum Preis von € 10,- im Vorverkauf (Abendkassa € 12,-) gekauft werden.

IMPRESSUM:

- Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt 4272
- Weitersfelden 11, Bgm. DI Hölzl, Redaktion: Marktgemeindeamt
- Weitersfelden (Stütz, Ruhaltinger), 4272 Weitersfelden 11, Tel.:
- 07952/6255, Fax: DW 9; Druck: Marktgemeinde Weitersfelden;
- Homepage: www.weitersfelden.at;
- Mail: gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at;

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

BLUTSPENDEAKTION

der Marktgemeinde WEITERSFELDEN

Freitag,

8. Mai 2015

von 15:30 - 20:30 Uhr

Pfarrsaal

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.



Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail **wmb@o.roteskreuz.at** zur Verfügung.

Weitere Blutspendeterminale können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.roteskreuz.at/oo erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!